

daß eine zweite Umsegelung mit demselben nicht zu wagen war. Der „Saverne“ versegelte nach Rio de Janeiro, und nachdem sich seine Mannschaft erholt hatte und die Havarien ausgebessert waren, kehrte er nach England zurück. Im Jahre 1746 finden wir Richard Howe als Kapitän. In dem Kriege gegen Frankreich nahm er unter Sir Edward Hawke im Jahre 1757 teil an der Eroberung der Insel Mij und zerstörte mit den unter seinem Oberbefehl stehenden Schiffen den Hafen von Cherbourg. Mit der Würde eines Contre-Admirals erhielt er im Jahre 1770 das Oberkommando der englischen Mittelandssee-Flotte und zeichnete sich auch in den amerikanischen Kriegen auf vielfache Weise aus. Das belagerte Gibraltar verproviantierte er 1782 vollständig. Nach dem Frieden wurde er erster Lord der Admiralität, ein Amt, das er 1788 niederlegte. Er übernahm dasselbe wieder und wurde dann in den Grafenstand erhoben. Im Jahre 1793 erhielt er als Admiral der weißen Flagge den Befehl über die englische Flotte im Kanal, blockierte den Hafen von Brest, schlug am 1. Juni 1794 die Franzosen bei der Insel Quessant und wurde im Jahre darauf General der Seesoldaten. Das Ansehen, in welchem er bei den Matrosen stand, war so groß, daß er, obgleich er schon das Kommando der Flotte abgegeben hatte, im stande war, den Aufstand der Seelente auf den Flotten zu Portsmouth und Plymouth zu dämpfen. Wegen seiner dunklen Gesichtsfarbe nannten alle Seelente ihn den schwarzen Dick. Dies ist die allerdings seltsame Abkürzung für Richard.

Graf Howe starb am 5. August 1799.

Der Sieg vom 1. Juni.

Um die Mitte des April im Jahre 1794 hatten die Schiffe, welche zur Kanalflotte gehörten, die nötigen Ausbesserungen erhalten und waren zu Sanct Helens versammelt. Diese Flotte